

Erhard-Preis für drei Jung-Akademiker



Drei Jung-Akademiker hat der Verein „Ludwig-Erhard-Initiativkreis Fürth“ gestern Abend in den Räumen des Autohauses Graf mit dem nach dem Vater des deutschen Wirtschaftswunders benannten Preis ausgezeichnet. Den mit 2000 Euro dotierten „Fürther Ludwig-Erhard-Preis 2005“ erhielt Michael Niederalst (links) für seine Arbeit zur „ökonomischen Analyse betrieblicher Lehrstellenangebote“. Weitere Auszeichnungen gingen an Irene Dresel (rechts) für ihre Arbeit zur Migration in

Deutschland und Europa und an Manfred Scherfler (Mitte) für seine Dissertation über „Telemediale Lehrarrangements“. Alle drei wurden von Doktorvätern der WiSo-Fakultät begleitet. Mit seinem Preis fördert der Verein Forschungsaktivitäten, die im Sinne Erhards insbesondere Aspekte wie Innovation, wirtschaftlichen Nutzen oder Auswirkungen auf die Menschen in unserer Gesellschaft berücksichtigen (*ausführlicher Bericht im FN-Wirtschaftsteil, Seite 18*).
won/Foto: Winckler